

2012_13

school
NEWS



JAHRGANG 6 // AUFLAGE 1
BRUNECK
Foto: MEDIENGRUPPE

> IMPRESSUM

Hrsg.: WFO Bruneck

Redaktion:
Klara Rieder
Hansjörg Rogger

Layout:
Richard Kammerer

Jg. 6
Auflage 1 // Dezember 2012

WFO _hausnachrichten

Die WFO-Hausnachrichten erscheinen im Schuljahr 2012/13 in der 6. Auflage. Die Volksbank Bruneck hat in all den Jahren die Finanzierung der Druckkosten übernommen, wofür ich mich im Namen der Redaktion und der Schulgemeinschaft bedanke. Damit so ein Medium auch funktionieren kann, ist die Redaktionsleiterin Dr. Klara Rieder seit nun schon 6 Jahren bemüht, die Hausnachrichten mit Inhalt auszugestalten und die Beiträge zu koordinieren. Das Layout wird von unserem IKT-Lehrer Richard Kammerer gestaltet; auch er ist seit den Anfängen mit dabei.

Die Wirtschaftsfachoberschule Bruneck, in die auch Innichen integriert ist, hat 28 Klassen mit über 500 Schülern zu betreuen. 78 Lehrer/innen unterrichten in 15 verschiedenen Fächern. Nichtunterrichtende Mitarbeiter/innen beschäftigt die Schule 31. Die enge Zusammenarbeit aller ist Voraussetzung dafür, dass das Ziel einer soliden Ausbildung unserer jungen Besucher erreicht wird.

Was alles unsere Schule zu leisten imstande ist und was sie auch über den alltäglichen Fachunterricht hinaus an Inhalten und Aktionen bietet, lesen Sie auf unseren Webseiten, die, neben den Hausnachrichten, unser Sprachrohr nach außen sind.

Direktor Dr. Hansjörg Rogger 



V FÄCHER- ÜBERGREIFENDER UNTERRICHT

An 2 Schultagen mit fächerübergreifendem Unterricht haben sich die Schüler/innen der 3A WFO intensiv mit dem Thema „Statistik“ auseinandergesetzt- und danach sehr interessante Ergebnisse präsentiert.

Nach einer allgemeinen Einführung in die Statistik durch Prof. Berthold Kuenzer haben die Schüler/innen der 3A aktuelle Daten aus verschiedenen Quellen gesammelt, Kennzahlen berechnet, verschiedene Diagramme händisch und mit dem Computer erstellt, diese interpretiert und in Gruppen präsentiert.

Interessant war vor allem in BWL die Analyse der Pustertaler Betriebe unter den TOP 300 in Südtirol. 7 Pusterer Betriebe findet man laut dem Wirtschaftsmagazin „Südtirol Panorama“, vom Oktober 2012, unter den ersten 50 Betrieben unseres Landes. Das ausschlaggebende Kriterium ist der Umsatz im Geschäftsjahr 2011. In Gruppenarbeiten wurden aber auch die größten Arbeitgeber, die rentabelsten, die eigenkapitalintensivsten Betriebe und die größten Steuerzahler des Pustertales gesucht.

Beteiligt an diesem Themenprojekt waren nicht nur die Fächer Mathematik und BWL, sondern auch IKT, Wirtschaftsgeographie und Deutsch.

Während in IKT Informationen aus dem Internet gesucht und Excel-Diagramme erstellt wurden, wertete die Klasse in Geographie Astat-Daten aus und verarbeitete diese ebenfalls in unterschiedlichen Diagrammen. Auch in Deutsch beschäftigte man sich mit der Interpretation einer Astat-Statistik; die Ergebnisse dieser Diskussion wurden dann in einem schriftlichen Kommentar festgehalten.

Melanie Oberparleiter und Michi Gatterer haben diese 2 intensiven Schultage bildlich dokumentiert.

// VON FRIEDA PICHLER





➤ START INS LESEJAHR

Unsere Leseratten können sich auch heuer wieder am mehrsprachigen Mediotheke-Lesewettbewerb beteiligen - und das bereits zum 7. Mal. Mitmachen kann jede/r, es gibt Preise für alle drei Kategorien der Schulgemeinschaft: Schüler/innen, Lehrpersonen und Verwaltungspersonal. Die Lese-Aktion läuft bis zum 30. April 2013, prämiert werden die Gewinner/innen dann im Mai bei einer Abschlussfeier.

Mit vier gelesenen Büchern (und richtig ausgefüllten Fragebögen!) zählt man bereits zu den potentiellen Glückspilzen, deren Los bei der Preisverleihung gezogen werden könnte. Prämiert werden aber vor allem die Viel-Leser/innen - und davon gab es in den letzten Schuljahren gar einige. Zu gewinnen gibt es Gutscheine im Wert bis zu 150 Euro für Bücher oder Medien.

Die Bücherliste für den Lesewettbewerb geht mittlerweile auf die 700 (!!) zu. Darunter findet sich für jede/n etwas: Belletristik, Jugend- und Sachbücher, Zeitschriften sowie italienisch- und englischsprachige Literatur.

Eröffnet wurde das heurige Lesejahr mit einer originellen Werbeaktion, durchgeführt von der Klasse 3B unter Anleitung ihrer Deutschlehrerin Prof. Severina Prader. Werbeplakate, Mediotheke-Spuren, Siegerepochen, Lesefahnen, alles verteilt an mehreren Orten im Schulgebäude, sollen die Aufmerksamkeit der Schüler/innen auf das Lesen lenken. Leseförderung - ein wichtiges Ziel des Deutschunterrichts und der Mediotheke - wird bei uns großgeschrieben!

// VON KLARA RIEDER



THEATERPÄDAGOGE TROI // FÜNFTE KLASSEN

3



➤ BESSER REDEN

Auch heuer bekamen die Schüler/innen der 5. Klassen von Seiten der Mediotheke wieder die Möglichkeit, an einem Workshop für besseres Sprechen teilzunehmen.

Diese Gelegenheit nutzten die Schüler/innen der 5A und der 5D am 8. und 9. November. 8 Stunden lang gab uns der Theaterpädagoge Thomas Troi aus Brixen jede Menge Tipps für freie(re)s und selbstbewusste(re)s Sprechen vor Publikum.

Auch viele Rollen- und Wortspiele baute Thomas Troi in sein Programm ein. Mit Erfolg! Waren wir am Anfang noch etwas schüchtern und unbeholfen, zeigte sich schon im Laufe des ersten Tages eine deutliche Besserung unseres Auftretens vor Zuhörern. Und am zweiten Tag steigerten sich noch unsere Leistungen, obwohl die Übungen anspruchsvoller wurden.

Nach diesem Workshop fällt uns das Reden vor Publikum deutlich leichter! Wir haben alle Fortschritte erzielt und können deshalb auch etwas gelassener auf die Matura blicken.

// VON KATRIN VILLGRATER // 5 A



BERLINER FINALE



KLASSE 5 A // SIEGER AM BRANDENBURGER TOR



PROF. HANSJÖRG FELDER

NACHGEFRAGT ...

Diesmal bei Prof. Hansjörg Felder

Die Arbeit in der Schule gefällt mir besser als in der Computerfirma, weil ... der Umgang mit Schülern oftmals leichter ist als mit manchen Kunden.

Mein Herz schlägt für die Informatik, weil ... ich da Forscher und Entdecker sein kann.

An meinen Schülern mag ich, dass ... sie so selbstbewusst sind und sich in der heutigen Welt etwas zutrauen.

Beim Unterricht bringt mich so schnell nichts aus der Ruhe, außer wenn ... Schüler gleichgültig sind und sich nicht anstrengen.

Den Besuch der WFO würde ich empfehlen, weil ... die Säulen unserer Ausbildung, Wirtschaft, Informatik und Sprachen, eine gewinnbringende Kombination für die Zukunft sind.

Über das Vorurteil, dass Lehrer zu wenig arbeiten, denke ich... dass jeder es einmal probieren sollte. Ich habe beide Seiten gesehen und weiß, dass dem nicht so ist.

Wenn ich mit Schülern auf Reisen gehe, dann ... werden die Nächte oft viel zu kurz.



so segn mir's



Stunden mit Freibeschräftigung	Der neue Schulhof: vereist und eine Qual für die Augen
Unterricht bei Prof. Steinbrecher	Am Samstag Unterricht
12 Tage zusätzlich frei	Doppelte Zeugnisbewertungen: in Noten und Urteil
Thunfisch-Piädina im Mokka	Zugesperre Toiletten

// VON KLASSE 4A

Im Rahmen eines Schüler-Wettbewerbs der deutschen Zeitschrift FOCUS wurden wir, die Klasse 5A, Mitte Juni zum Wettbewerbsfinale nach Berlin eingeladen.

Begleitet von den Lehrpersonen Martin Winkler und Ulrike Mair sowie unserem „Wirtschafts-Partner“ Martin Pircher von Despar Pircher in Sand in Taufers, starteten wir am 19. Juni für 4 Tage nach Berlin. Die ersten beiden Tage erkundeten wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Berlins. Natürlich nutzten wir die Gelegenheit, abends auf der Fanmeile am Brandenburger Tor ein EM-Spiel anzuschauen. Beim Wettbewerbsfinale am 3. Tag konnten wir die Jury mit unserer Präsentation beeindrucken und in der Kategorie „Ernährung und Nachhaltigkeit“ den ersten Platz erzielen. Der Preis war eine Einladung der Getränkefirma Bionade in Ostheim.

Bereits Ende September fuhren wir für drei Tage nach Ostheim. Untergebracht wurden wir in einer neu erbauten Umweltbildungsstätte. Auch sonst hat die Geschäftsleitung der Bionade an alles gedacht und uns ein komplettes Programm zusammengestellt. Bereits am Tag der Ankunft hatten wir die Möglichkeit, unser Projekt vorzustellen, worüber ein lokaler Journalist einen Artikel verfasste. In den folgenden Tagen besichtigten wir die Bionade-Produktion und die Holunderfelder in Ostheim. Am letzten Tag ging es in ein echtes Moor, welches uns trotz eisiger Temperaturen gut gefallen hat.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Prof. Winkler, der uns dies alles ermöglicht hat! Wir konnten bei diesem Projekt nämlich tolle Erfahrungen sammeln, die wir sicher nicht vergessen werden.

// VON KATRIN VILLGRATER // MARION COMPLOI // 5A



Willkommen im Leben.